

Nummer	Name – Rolle	Satz	Geräusch
1	Niccolò – Erzähler	Heute erzählen wir die Geschichte von vier Tieren: eine Katze, ein Hund, ein Esel, ein Hahn; sie haben die gleiche Leidenschaft für Musik und sie werden große Freunde. Ein Mann hat einen Esel. Der Esel ist müde und er kann nicht arbeiten, weil er zu alt ist. Der Mann sagt zu dem Esel:	Hintergrund: Il Mattino Schwere Schritte des Besitzers
2	Giulio – Padrone dell’asino	„Du bist zu alt und du bist nichts mehr wert!“	
3	Niccolò – Erzähler	Der Esel sagt:	
4	Aurora – Esel	„Aber ich helfe dir doch immer bei der Arbeit! Nur, weil ich jetzt alt bin, kannst du mich doch nicht einfach so wegschicken?“	
5	Niccolò – Erzähler	Der Mann aber sagt:	
6	Giulio – Padrone dell’asino	„Doch, du bist mir egal. Du kannst mir nicht mehr helfen, also will ich dich nicht mehr.“	
7	Niccolò – Erzähler	Deswegen entscheidet der Esel:	
8	Aurora – Esel	„Also gehe ich nach Bremen zu den Stadtmusikanten.“	Primavera von Vivaldi
9	Niccolò – Erzähler	So geht er weg. Er will nach Bremen gehen und mit den Musikanten spielen. Der Esel trifft einen Hund. Der Esel fragt:	- Hund, der keucht
10	Aurora – Esel	„Warum jammerst du?“	
11	Niccolò – Erzähler	Der Hund antwortet:	
12	Simona – Hund	„Weil ich viel zu alt bin und meinem Eigentümer keine Hilfe mehr bin. Er will mich töten. Also laufe ich vor ihm weg.“	Horror
13	Niccolò – Erzähler	Der Esel sagt:	
14	Aurora – Esel	„Ehi Hund, wie findest du die Idee zusammen nach Bremen zu gehen und Musik zu machen?“	
15	Niccolò – Erzähler	Der Hund sagt:	
16	Simona – Hund	„Oh ja, sehr gerne. Das gefällt mir. Ich komme mit dir mit.“	
17	Niccolò – Erzähler	Der Hund und der Esel wollen nach Bremen gehen. Der Esel und der Hund treffen eine Katze. Der Esel fragt:	Primavera von Vivaldi
18	Aurora – Esel	„Wie geht’s dir?“	
19	Niccolò – Erzähler	Die Katze antwortet:	

20	Emanuele – Katze	„Es geht mir nicht gut, ich bin alt und schlafe gerne. Deshalb will meine Eigentümerin mich töten.“	Horror
21	Niccolò – Erzähler	Die Eigentümerin ruft:	
22	Kartika – Padrone del gatto	„Du altes Tier! Ich brauche dich nicht mehr! Du bist faul und liegst immer nur vor dem Kamin! Du frisst nicht mehr die Mäuse, die in meinem Haus sind. Wieso bist du noch da? Verschwinde!“	
23	Niccolò – Erzähler	Die Katze sagt:	
24	Emanuele – Katze	„Hört ihr das? Ich muss weg von hier.“	
25	Niccolò – Erzähler	Der Esel sagt:	
26	Aurora – Esel	„Willst du mit uns nach Bremen gehen und Musik machen?“	
27	Niccolò – Erzähler	Die Katze sagt:	
28	Emanuele – Katze	„Ja, ich will gern mit euch nach Bremen gehen.“	
29	Niccolò – Erzähler	So gehen die Tiere weiter. Die Tiere sehen ein Haus. In der Küche sehen die drei Tiere den Hahn. Der Esel fragt den Hahn:	Primavera von Vivaldi Kreischender Hahn
30	Jari – Hahn	„Warum zeterst du?“	
31	Niccolò – Erzähler	Der Hahn antwortet:	
32	Jari – Hahn	„Es sollen Gäste zu uns kommen und die Köchin will mir heute Abend den Kopf abschneiden.“	Horror
33	Niccolò – Erzähler	Die Köchin schreit aus der Küche:	-
34	Matilde – Köchin	„Warte nur, heute Abend kuche ich dich! Du wirst sehr lecker schmecken!“	-
35	Niccolò – Erzähler	Der Esel sagt:	
36	Aurora – Esel	„So komm mit uns!“	
37	Niccolò – Erzähler	Der Hahn sagt:	
38	Jari – Hahn	„Ja, ich bin froh mit euch zu gehen! Dann kann ich frei sein und muss keine Angst mehr vor der Köchin haben.“	
39	Niccolò – Erzähler	Der Hahn will mitkommen. In der Nacht gehen sie in den Wald. Die Tiere sind müde. Dann finden sie eine Ulme. Der Esel, der Hund und die Katze schlafen ein.	Primavera von Vivaldi Hintergrund: Waldgeräusche Ninna nanna von Brahms
40	Sofia – Erzählerin	Vor dem Schlafen sieht der Hahn ein Licht in der Ferne. Der Hahn sagt:	Hallelujah aus Händels Messiahs (Chor)
41	Jari – Hahn	„Ich sehe ein Haus mit Licht, wollen wir zu dem Haus gehen?“	

42	Sofia – Erzählerin	Die Freunde sind einverstanden und sie folgen dem Licht. Sie kommen zu dem Haus und sie schauen durch das Fenster. Der Hund ruft aus:	
43	Simona – Hund	„Da sitzen einige Räuber an einem Tisch und feiern. Sie haben ganz viele leckere Speisen und Getränke. Ich habe so Hunger, ich will einen Knochen und Fleisch!“	
44	Sofia – Erzählerin	Der Esel sagt:	
45	Aurora – Esel	„Also probieren wir, ins Haus zu gehen!“	
46	Sofia – Erzählerin	Die Tiere erfinden einen Plan in das Haus zu kommen und sie schreien laut. Die Räuber haben Angst und sie laufen weg. Aber dann wollen die Räuber zum Haus zurückgehen. Ein Räuber geht zum Haus. Es ist dunkel. Im Haus sind die Katze, der Hund, der Esel und der Hahn. Die Tiere attackieren den Räuber: die Katze kratzt, der Hund beißt, der Hahn schreit und der Esel tritt. Der Räuber hat Angst und rennt raus. Er läuft zu den Räubern. Er sagt zum Chef der Räuber:	Melodie Rosa Panther Melodie Rosa Panther Thema James Bond
47	Massimo – Räuber 1	„Im Haus ist eine Hexe, ein Monster, ein Mann mit einem Messer und ein Richter. Ich will nie wieder in dieses Haus gehen! Dort ist es so finster und unheimlich!“	Waldgeräusche
48	Emma – Räuber 2	„Oh nein, wie schrecklich! Das Haus ist so gefährlich!“	-
49	Rebecca – Räuber 3	„Ich habe so große Angst! Ich will nicht dorthin zurückgehen!“	-
50	Alessia – Chef der Räuber	„Also dann gehen wir weg! Hier können wir nichts mehr machen.“	-
51	Sofia – Erzählerin	Die Räuber haben Angst und sie kommen nicht zurück. Die Tiere sind sehr froh. Jetzt können sie zusammen sein und Musik machen. Der Hund ruft:	Herbst von Vivaldi
52	Simona – Hund	„Endlich können wir Freunde zusammen sein! Wir müssen keine Angst mehr haben! Die bösen Räuber kommen nicht wieder.“	-
53	Sofia – Erzählerin	Die Katze sagt:	-
54	Emanuele – Katze	„Wie schön! Jetzt haben wir ein eigenes Haus, in dem wir leben können. Niemand kann uns verjagen!“	-
55	Sofia – Erzählerin	Der Hahn jubelt:	-
56	Jari – Hahn	„Wie schön ist das, zusammen Musik zu machen! Ich bin so froh, dass ihr meine Freunde seid!“	-
57	Sofia – Erzählerin	Der Esel sagt:	-
58	Aurora – Esel	„Niemand kann uns trennen. Wir bleiben immer zusammen!“	-

